

Mit dem Beginn des neuen Zeitalters wurde die Beseitigung des junkerlich-bourgeois deutschen Imperialismus zur Lebensnotwendigkeit für unsere Nation. Der Kampf der Arbeiterklasse gegen die imperialistische Kriegspolitik und für ihre soziale Befreiung entsprach den friedlichen und demokratischen Interessen der ganzen Nation. Die neuen Bedingungen des Klassenkampfes forderten von der deutschen Arbeiterklasse, im Bündnis mit den werktätigen Bauern und den Mittelschichten die imperialistische und militaristische Herrschaft zu stürzen, die politische Macht zu erobern und ein friedliebendes, demokratisches und sozialistisches Deutschland zu errichten. Nur so konnte die nationale Frage in Deutschland gelöst werden.

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Krieges durch den deutschen Imperialismus und Militarismus verschärfte sich der Klassenkampf außerordentlich. Innerhalb der deutschen Sozialdemokratie entwickelte sich die Auseinandersetzung zwischen den revolutionären marxistischen und den opportunistischen Kräften. Die Linken, geführt von Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg und anderen, verteidigten als einzige den Marxismus gegen alle opportunistischen Angriffe und standen fest auf dem Boden des revolutionären Klassenkampfes. Ihr großes nationales Verdienst bestand darin, in Deutschland am konsequentesten den Kampf gegen Militarismus und imperialistische Kriegsgefahr geführt zu haben. Aber im Gegensatz zu Rußland wurden in diesen Jahren der Leninismus und die Erfahrungen der Bolschewiki noch nicht zur Grundlage des Kampfes der Arbeiterbewegung in Deutschland. Die Revisionisten und Zentristen verschwiegen der deutschen Arbeiterklasse die Werke W. I. Lenins und verhinderten die Durchsetzung der einer Partei neuen Typus entsprechenden Organisationsformen und Kampfmethoden in der Sozialdemokratie. Und die Linken erkannten nicht die Notwendigkeit der selbständigen Organisation der revolutionären Richtung innerhalb der Sozialdemokratie und des konsequenten Kampfes für die Entfernung der **Revisionisten aus der Partei**. Sie **zogen nicht die entsprechenden Lehren aus** der Revolution von 1905 bis 1907 in Rußland und aus den bedeutenden Werken W. I. Lenins. Deswegen blieb die Frage nach dem Weg zur Eroberung der Macht in Deutschland unbeantwortet. Eine Partei neuen Typus wurde noch nicht geschaffen. Im Gegenteil, das Vordringen der opportunistischen Kräfte führte im Verlauf der Vorkriegsperiode zur Umwandlung der deutschen Sozialdemokratie in eine reformistische Partei. Das trat bei Ausbruch des ersten Weltkrieges deutlich zutage. Ungeachtet des Kampf willens breiter Teile der deutschen Arbeiterklasse gingen damals die opportunistischen Führer der Partei und der Gewerkschaften offen in das Lager des deutschen